

Seine Tatorte liegen in Bissendorf

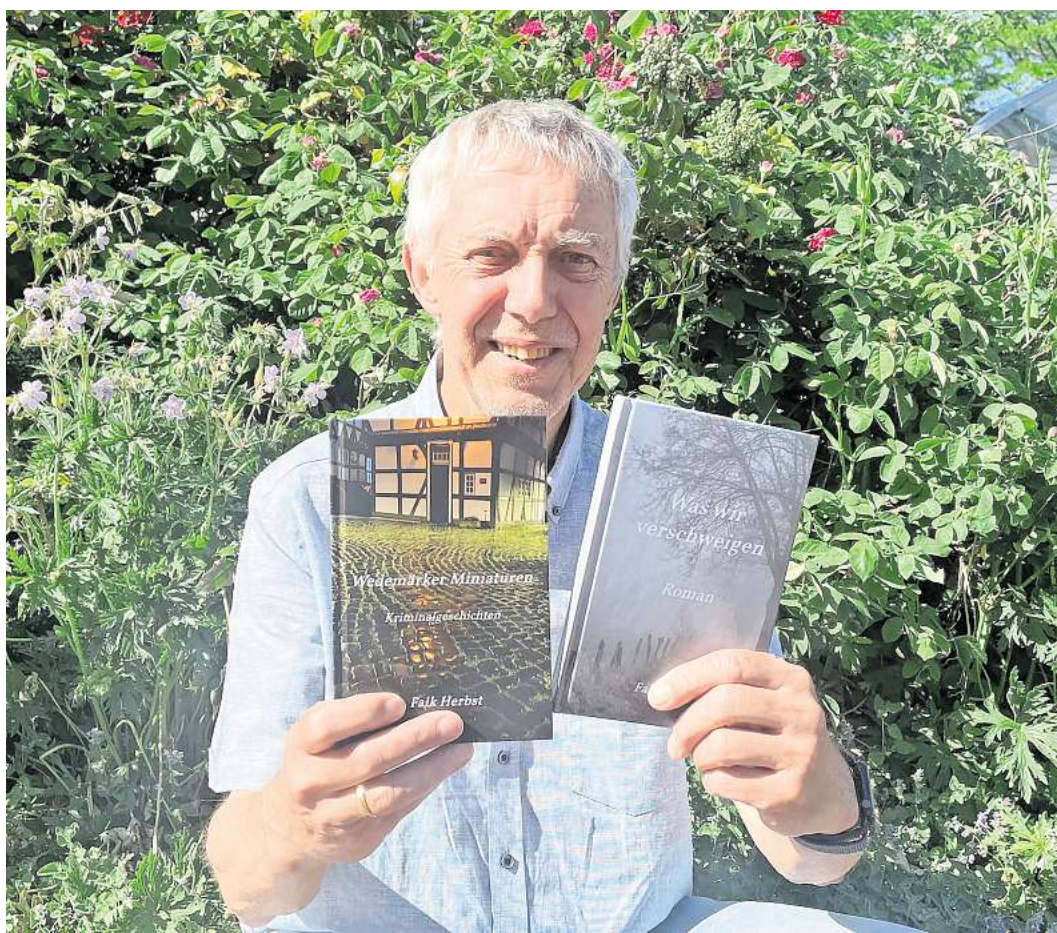
Kaltenweider Autor Falk Herbst arbeitet gerade an seinem dritten Regionalkrimi

KALTENWEIDE/WEDEMARK (OK). Er hat Gymnasiallehreramt für Literaturwissenschaft und Politik studiert, als Bildungsreferent und in der Personalentwicklung der Drogeriemarktkette Rossmann gearbeitet. Seine Leidenschaft fürs Schreiben hat der 73-Jährige, der mit seiner Ehefrau und Hund in Kaltenweide wohnt, im Ruhestand entdeckt. „Ich wusste damals nicht so recht, was ich machen sollte, musste mich erst einmal orientieren“, erzählt Falk Herbst.

Den letzten Anstoß für den Start seiner Karriere als Buchautor hat letztendlich seine Ehefrau Heike gegeben. Sie ist Schreibtherapeutin, und Falk Herbst hat ihr immer gern über die Schulter geschaut.

Krimis haben ihn schon immer fasziniert, etwa die skandinavischen Autoren wie Maj Sjöwall und Per Wahlöö oder auch Henning Mankell. „Mich interessieren sozialkritische Themen sehr“, sagt Herbst. Für die Hintergrundrecherchen hat seine Frau ihm noch ein Buch über Ermittlungsarbeit geschenkt. Gemeinsam haben die beiden dann am Schreibwettbewerb „Tatort Wedemark“ teilgenommen. Heike Herbst hat einen der vier zweiten Preise gewonnen, aber auch sein Kurzkrimi „Schwarzes Herz“ schaffte es ins Finale und wurde im Taschenbuch „Tatort Wedemark – Es geschah im Amtshofviertel“ veröffentlicht. Alles kurze Geschichten, nicht länger als etwa fünf Seiten im Taschenbuchformat.

Das Krimiefieber hat ihn fortan nicht mehr losgelassen und aus seiner Feder stammen bereits zwei Taschenbücher. Zum einen die „Wedemärker Miniaturen“, der, wie der Titel schon verspricht, zehn Kursgeschichten als Inhalt hat. Sein zweites Werk geht in eine ganz andere Richtung, spielt aber auch rund um



Zwei Taschenbücher von ihm sind bereits erschienen, er arbeitet gerade an seinem dritten Werk: Kriminalroman „Was wir verschweigen“. Foto: Oliver Krebs

den Amtshof in Bissendorf und in der Wedemark mit den Protagonisten Kriminalhauptkommissar Bernd Brandstätter und Polizeioberkommissarin Frida Klinthoff. „Ich mag das Ambiente und kenne mich dort auch aus. Unsere Tochter lebt ja in Bissendorf-Wietze“, sagt Falk Herbst.

Im historischen Kriminalroman „Was wir verschweigen“ – seinem zweiten Werk – geht es um einen Nationalsozialisten mit falscher Identität, der in Bissendorf untergetaucht ist. Der Alt-Nazi stirbt, ein Klemptner findet ihn. Falk Herbst: „Was damals passiert ist, soll niemals mehr passie-

ren, Ich will aufrütteln und sensibel für solche Strukturen machen.“ Und er gibt zu: „Die Recherchen im Konzentrationslager Stutthof bei Danzig haben mich ganz schön fertig gemacht.“

Das dritte Taschenbuch ist schon in Arbeit, und es entwickelt sich zu einem echten Thriller auf 260 Seiten. Falk Herbst, der auch gern fotografiert und ins Staatstheater geht: „Es dreht sich um einen Mann mit einer narzisstischen Störung, der sich zu einem Serienmörder entwickelt.“ Er findet den Ansatz reizvoll, wie sich Menschen entwi-

ckeln, wie Charakterströme erkannt werden können. Denn letztendlich könnte ja jeder ein Psychopath sein. Herbst hat in dieser Hinsicht selbst Erfahrungen in seinem privaten Umfeld gemacht. Seit November arbeitet er an dem Buch mit dem Arbeitstitel „Blick ins Dunkel“, das in etwa zwei bis drei Monaten erscheinen soll.

Er hofft, dass er einen Verlag findet, der das Buch veröffentlicht. Seine beiden bisherigen Werke sind im Selbstverlag über ePubli erschienen und im Buchhandel sowie online als Print on Demand erhältlich.



Ein tolles Erlebnis - das Zeltlager der evangelischen Jugend Bissendorf. Foto: privat

Jugendliche zelten in den Vogesen

BISSENDORF. Mitten in der Natur schlafen, gemeinsam am Lagerfeuer sitzen und spannende Abenteuer erleben: Dazu lädt die Evangelische Jugend Bissendorf auch im kommenden Sommer wieder zum Vogesenzeltlager ein.

Das traditionsreiche Ferienangebot besteht seit mehr als 40 Jahren und richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von neun bis 14 Jahren. Vom 20. Juli bis zum 7. August 2026 verbringen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zweieinhalb Wochen in der Natur. Auf dem Programm stehen unter anderem Geländespiele, Wanderungen, Sportangebote und die beliebte Lagerolympiade. Darüber hinaus gibt

es zahlreiche kreative Workshops. So können sich die jungen Camper beispielsweise beim Improvisationstheater, Songwriting oder beim Herstellen von Seife ausprobieren. Neben Spiel und Spaß stehen vor allem Gemeinschaft und Teamgeist im Mittelpunkt. Viele Freundschaften entstehen während der gemeinsamen Zeit im Zeltlager, die für zahlreiche Kinder und Jugendliche zu einem festen Bestandteil der Sommerferien geworden ist. Weitere Informationen sowie Bilder und Anmeldeöglichkeiten gibt es auf der Internetseite des Vogesenzeltlagers unter www.vogesenzeltlager.de. Veranstalter ist die Evangelische Jugend Bissendorf.

Abendgottesdienst mit Musik

MARIENSEE. Am 28. Juni 2026 lädt die Kirchengemeinde Mariensee um 18 Uhr zum musikalischen Abendgottesdienst in die Klosterkirche ein. Anlässlich des Paul-Gerhardt-Jubiläums, dessen Todestag sich zum 350. Mal jährt, stehen seine Dichtungen im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Als einer der bedeutendsten deutschsprachigen Kirchenlieddichter finden sich im Evangelischen Gesangbuch insgesamt 26 seiner Texte als Choräle wieder, so viele wie sonst von keinem anderen. Bekannte Lieder wie „Ich steh an deiner Krippen hier“, „Befehl du deine Wege“

oder „Geh aus, mein Herz“ sind heute nicht mehr aus den Gottesdiensten wegzudenken. Deshalb wird die Kantorei Mariensee unter der Leitung von Charlotte Grabs einige seiner Werke in alten und neuen Sätzen zum Klingen bringen. Dabei ist die Gemeinde eingeladen, gemeinsam mit dem Chor die tiefgründigen Texte in den vertrauten Melodien zu singen. Die Predigt hält Benjamin Simon-Hinkelmann, der vor kurzem als neuer Pastor in Mariensee eingeführt wurde. Nach dem Gottesdienst gibt es Zeit für Begegnungen und Erfrischungen im Gemeindehaus.

Mehr als Versorgung: Teamgeist, Empathie und professionelle Betreuung ASD Pflegedienst – wo Fürsorge zuhause ist

Mit mehr als 400 qualifizierten Mitarbeitenden gehört der ASD Pflegedienst zu den erfolgreichsten Pflegeunternehmen in Hannover. Gegründet wurde er 2020 von Attila Kaan und Selda Dursun, die auf jahrzehntelange Erfahrung in der Pflege zurückblicken.



Attila Kaan und Selda Dursun beraten am Standort Karmarschstraße rund um Pflege und Betreuung. Fotos: Tanja Niestroj

Das Leistungsspektrum reicht von häuslicher Pflege und Beratung über Intensiv- und Beatmungspflege bis hin zur pädagogischen Betreuung sowie der Vermittlung von Pflegefachkräften für die 24-Stunden-Pflege – sowohl zu Hause als auch in intensivpflegerischen Wohngemeinschaften. Ergänzt und abgerundet wird das Angebot durch Wohngemeinschaften für junge Menschen mit Behinderungen. Im Mittelpunkt steht dabei stets der Mensch: „Das Herz unseres Unternehmens sind die Mitarbeiter, die mit Engagement und Leidenschaft alles tun, um andere Menschen glücklich zu machen“, betont Attila Kaan Dursun.

Individuelle Pflege und Raum für Entwicklung
Pflegedienstleiterin Cigdem Yüksel koordiniert passgenaue Pflegekonzepte und sorgt dafür, dass Patienten die bestmögliche Unterstützung in ihrer Häuslichkeit und in den Wohngemeinschaften erhalten. „Ich habe meist den ersten Kontakt zum Patienten und schaue, welches Krankheitsbild vorliegt und welchen Bedarf unser Patient hat. Anschließend prüfe ich, welche Mitarbeiterin oder welcher Mitarbeiter am besten zu der jeweiligen Person passt“, sagt die 33-Jährige.



Die Pflegedienstleiterinnen Vivien Haartz und Cigdem Yüksel sorgen für die Patienten, entwickeln aber auch das Dienstleistungsportfolio weiter.

Mit Vivien Haartz hat sie eine Pflegedienstleiterin an ihrer Seite, die für den ASD die erste Wohngemeinschaft für körperlich und kognitiv eingeschränkte Menschen aufgebaut und den Intensivbereich weiterentwickelt hat. „Heute ermöglichen wir eine umfassende 24-Stunden-Intensivpflege im häuslichen Umfeld und in unseren Wohngemeinschaften, die Versorgung von Säuglingen und Kindern mit besonderen Pflegebedarfen sowie

pädagogische Angebote wie Kita- und Schulbegleitung“, sagt Vivien Haartz, die sich als pädagogische Leitung auf die maßgeschneiderte Förderung und Unterstützung von Menschen mit Entwicklungsbedürfnissen oder Einschränkungen fokussiert. Besonders wichtig: Mitarbeitende können eigene Ideen einbringen und aktiv an der Weiterentwicklung des Unternehmens mitwirken.

Starker Zusammenhalt im Team
Beim ASD Pflegedienst wird Teamarbeit großgeschrieben. Neue Mitarbeitende werden eng begleitet, Kollegen sowie Führungskräfte stehen jederzeit unterstützend zur Seite. Pflege bedeutet hier nicht nur Verantwortung für andere, sondern auch Rückhalt im eigenen Team. Ein Beispiel ist Julian Haartz, der seit Anfang vergangenen Jahres den Fahrdienst koordiniert. Er sorgt dafür, dass Pflegekräfte zuverlässig zu rund 150 Patienten an verschiedenen Standorten gelangen. Besonders schätzt er das familiäre Umfeld – auch weil mehrere seiner Familienmitglieder im Unternehmen tätig sind.



Julian Haartz koordiniert beim ASD die Fahrdienste, damit alle Patienten zuverlässig versorgt werden.

Wertschätzung als gelebte Unternehmenskultur
Ein wertvoller Teil des Teams sind auch Doris Serin und Rita Heuser. Bei-

den tragen zum positiven Arbeitsklima bei und unterstützen die Geschäftsleitung. Sie erleben täglich, wie wichtig Wertschätzung im Arbeitsalltag ist. Kleine Gesten wie gemeinsames Frühstück oder frisch zubereitetes Mittagessen fördern das Miteinander. Doris Serin schätzt besonders die herzliche Unternehmenskultur und den liebevollen Umgang mit den Patienten. Für die Geschäftsführung Familie Dursun ist dies selbstverständlich: Mitarbeitende sollen sich wohlfühlen, austauschen und neue Kraft schöpfen können. So entstehen Menschlichkeit und gute Zusammenarbeit im Arbeitsalltag, welche die Arbeit an unseren Patienten schon im Büro nach außen spiegeln.



Rita Heuser und Doris Serin halten die Fäden in der Verwaltung zusammen.

Pflegedienst ASD
Beratungszentrale
Karmarschstraße 18
30159 Hannover
www.pflegedienst-asd.de
Zentrale Rufnummer:
(0511) 2357575
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr
Samstag 10 bis 18 Uhr

Ambulante oder stationäre Pflegeleistungen in Hannover

PR-Anzeige

Unsere Pflegeleistungen:

- 1:1 bundesweite Intensivpflege Babys, Kinder, Erwachsene in häuslicher Versorgung
- 1:1 bundesweite EGH-Assistenz in häuslicher Versorgung
- Wohngemeinschaften in Hannover mit 24-Stunden-Fachkräften

Unsere Dienstleistungen:

- Individuelle Pflege für Ihre Angehörigen.
- Von Intensivpflege bis pädagogischer Betreuung.

Persönlich

Individuell abgestimmte Betreuung für jeden Klienten.

Unsere Philosophie

Menschlich
Unsere Pflege erfolgt mit Herz und Empathie.

Kompetent
Fachlich qualifiziertes Personal mit umfassender Expertise.

24 Stunden erreichbar
Rund um die Uhr für Sie da.

ASD Pflegedienst
Herrenhäuser Str. 64
30419 Hannover
info@pflegedienst-asd.de | 0511 2357575

Karmarschstraße 18
30159 Hannover
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag - 08:00 - 18:00, Samstag - 10:00 - 18:00, Sonntag - Geschlossen

Im Notfall erreichbar unter: 015223120473